

Persönlicher Erfahrungsbericht

PROMOS 2016/2017

Gasthochschule / Institution: University of Newcastle / Priority Research Centre
for Physical Activity and Nutrition

Stadt, Land: Newcastle, Australien

Fakultät (KIT): Geistes- und Sozialwissenschaften

Aufenthaltsdauer: 13.10.2016 – 06.03.2017

Unterbringung: Studentenzimmer

Für den Aufenthalt nützliche Links:

- <https://www.gumtree.com.au> (Wohnungsmarkt, diverse Anzeigen)
- <https://www.barbeachstudentaccommodation.com.au>
(Wohnungsanzeigen)
- <https://offcampusaccommodation.newcastle.edu.au>
(Wohnungsanzeigen)
- <https://www.border.gov.au/Trav/Visa-1> (Visabeantragung)

Belegte Kurse (ggf.): Berufspraktikum (300 h)

Rückfragen: uaesy@student.kit.edu

1. Reiseplanung

Im Vorfeld einer größeren Reise stehen verschiedene Vorbereitungen an. Verknüpfend kommen dabei Fragen in den Sinn wie: Welchen Flug buche ich? Wie verläuft die Visabeantragung? Welche Versicherungen muss ich abschließen und was packe ich ein? Wer keinen Zeitdruck haben möchte, sollte bereits recht früh mit den Planungen beginnen. Flüge sind bereits ein Jahr vorher buchbar. Meine Flüge wurden bei STA Travel gebucht; diese bieten einen Multiflexpass zu günstigen Konditionen an, der einen flexiblen Rückflug sowie einen flexiblen Stopover ermöglicht (Preis: ca. 1.600,00 €).

Unumgänglich ist die Beantragung eines Visums. Da ich geplant habe insgesamt ca. 6 Monate in Australien zu bleiben, habe ich das Working Holiday Visa (subclass 417) beantragt. Mit diesem Visum konnte ich das drei monatige Praktikum an der Universität durchführen und weitere drei Monate reisen sowie bei Bedarf etwas Taschengeld dazu verdienen. Die Visabeantragung kann problemlos online durchgeführt werden (Preis: 445,00\$¹ (Stand 01.03.2016)). Zu beachten: Der Reisepass muss bereits bei der Visabeantragung ein gültiges Ablaufdatum haben.

Weiterhin ist es wichtig vor Reiseantritt zumindest eine Auslandskrankenversicherung für die gesamte Reisedauer abzuschließen. Es gibt diverse Anbieter, die einen Versicherungsschutz zu Auswahl haben. Ich konnte zunächst über die goldene Mastercard der Sparkasse die ersten 60 Tage den Versicherungsschutz nutzen. Für die restliche Reisezeit bis zum Rückflug schloss ich die ELVIA YoungTravel Work&Learn Versicherung bei der Allianz ab. Wer möchte, kann auch weitere Pakete hinzubuchen (z. B. gegen Diebstahl).

Ratsam ist im Vorfeld ein Termin bei der Bank zu vereinbaren, um zusätzliche Informationen für finanzielle Angelegenheiten zu erhalten (z. B. Kreditkartenlimit, Barabhebungen im Ausland). Wer die Möglichkeit offen lassen möchte ein Fahrzeug in Australien zu nutzen, benötigt einen internationalen Führerschein, dieser sollte etwa zwei Monate im Voraus beantragt werden.

2. Praktikumsplanung und -durchführung

Nachdem die Entscheidung für einen Auslandsaufenthalt in Australien getroffen wurde, suchte ich als erstes das Gespräch mit den institutsinternen Auslandskoordinatoren. Hierbei stellte sich heraus, dass keine direkte Kooperation bzw. Partnerschaft für diesen Fachbereich mit einer Universität in Australien existiert. Folglich wurden diverse Initiativbewerbungen an verschiedene Universitäten Australiens versendet. Kurze Zeit später erhielt ich die Einladung von der „University of Newcastle“ beim „Priority Research Centre for Physical Activity and Nutrition“ ein 300-stündiges Praktikum zu absolvieren.

In der Folgezeit wurde die Anerkennung des Praktikums mit dem Studienfachleiter abgestimmt und nötige Formalitäten mit der „University of Newcastle“ ausgetauscht. Erfahrungen durfte ich bereits bei der Planung mit der typisch australischen Gelassenheit machen. Wer schnell noch ein unterschriebenes Dokument benötigt, sollte etwas Wartezeit berücksichtigen bzw. ruhig nochmal nachfragen.

Der Ablauf des Praktikums verlief sehr zufriedenstellend. Meine Haupttätigkeit war die eigenständige Durchführung meiner Masterstudie. Die Betreuung seitens der

¹ Wechselkurs Stand 05.03.2017: 1€ = 1,40AUD

Professoren und den Mitarbeitern war hierbei äußerst hilfreich. Auch für private Angelegenheiten wie z. B. Wohnungssuche wurde mir jederzeit Unterstützung angeboten. Insgesamt kann ich die Aufgeschlossenheit seitens des Instituts positiv erwähnen, welches über das Jahr hinweg mehrere Praktikanten aufnehmen.

3. Alltagsleben in Australien

Abschließend ein paar Erfahrungen, die ich im Alltagsleben in unterschiedlichen Bereichen gesammelt habe.

Wohnungssuche:

Newcastle, die sechst größte Stadt Australiens (ca. 330.000 Einwohner), besitzt für Studierende eine Vielzahl von Möglichkeiten eine preiswerte Unterkunft – im Vergleich zu Sydney – zu finden. Da die Wohnungen wöchentlich bezahlt werden, herrscht eine hohe Fluktuation am Wohnungsmarkt und es kann innerhalb kurzer Zeit eine Wohnung bezogen werden. Für die erste Woche habe ich noch ein Hotel gebucht und in dieser Zeit bereits verschiedene Wohnungen besichtigt und schnell eine gefunden. Durchschnittlich liegen die Preise zwischen 120-200\$ pro Woche. Die oben genannten Links sind bei der Suche sehr zu empfehlen sowie die Aushänge am „schwarzen Brett“ an der Universität.

Einkaufen:

Die beiden Supermärkte „Coles“ und „Woolworths“ sind im gesamten Land vorzufinden. Vorwiegend im Bundesland „New South Wales“ haben sich mittlerweile auch Aldi-Filialien niedergelassen. Das Sortiment ist in allen Supermärkten mehr als ausreichend, wobei die Preise etwas teurer als in Deutschland sind. Besonders frisches Obst und Gemüse fallen im Verhältnis teurer aus. Wer gelegentlich auch auswärts isst, muss durchschnittlich mit einem Tagesbudget von 15 bis 20\$ kalkulieren.

Bezahlung:

„Cash or Card?“ Diese Frage wird bei den meisten Bezahlungen gestellt und verdeutlicht bereits, dass beide Optionen nahezu immer möglich sind. Wer ungern Bargeld mit sich trägt, kann so gut wie alle Bezahlungen mit der Karte vornehmen.

Fortbewegungsmöglichkeiten:

„Australien das Land der unendlichen Weiten“. Nach weniger Zeit wird einem diese Weite nochmals deutlicher bewusst. Selbst die Fortbewegung innerhalb einer Stadt erstreckt sich teilweise über ein ausgedehntes Gebiet. Großstädte bieten ein gutes Netzwerk an öffentlichen Verkehrsmitteln an, wobei gegen frühen Abend manche Stadtteile selten bis gar nicht mehr befahren werden. Eine häufige Nutzung macht sich auch im Budget bemerkbar (pro Fahrt in „New South Wales“ zwischen 2,10 bis 4,50\$) Alternativ bietet sich auch ein Fahrradverleih an. Die „University of Newcastle“ stellt gegen eine Kautionskostenfrei Fahrräder zur Verfügung.